

FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE A1/A2/A



Rundgangkontrolle

- Sauberkeit und Funktion der Beleuchtung,
- Sichtkontrolle der Reifen und Felgen, auf Beschädigungen sowie
- die Betriebssicherheit des Motorrads prüfen.

Bedienungen

Links:

- Kupplungshebel
- Lichthupe, Auf- und Abblendschalter des Abblend- und Fernlichtes
- Blinker-Schalter
- Hupe

Rechts:

- Notschalter (unterbricht Zünd- und Startstrom)
- eventuell Lichtschalter mit den Stufen Begrenzungs- und Abblendlicht
- Startknopf und Bremsschalter für Vorderradbremse.

Armaturen:

- Drehzahlmesser, Tachometer, Blinkkontrollen für links und rechts, Fernlichtkontrollen, Leerlaufkontrolle, Öl- und Kühlwasserkontrolle.

Überprüfung des Fahrwerks

- Rahmen auf Risse oder Verformungen kontrollieren
- Gabelkopflager auf Spiel überprüfen,
 - die vorderen Gabeln bei unbelastetem Vorderrad nach vorne und hinten bewegen (spielfrei)
- Radlager auf Spiel überprüfen
- Lenker auf Anschlag bringen und das Vorderrad gegen Anschlag drücken (spielfrei)
- Gabelholme auf Ölaustritt prüfen
- Lenkersperre
 - bei eingelenktem Zustand des Lenkers lässt sich der Zündschlüssel weiter nach links drehen und absichern (Diebstahlsicherung)
- Hinterradschwingenlager auf Spiel prüfen
- Hinterrad unbelastet und Schwinge seitlich rütteln
- Radlager hinten auf Spiel prüfen das Hinterrad seitlich bewegen (spielfrei); Hintere Dämpfereinstellungen – mittels Raster einstellen (je nach Beladung laut Betriebsanleitung)

FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE A1/A2/A



Räder

- Sichtkontrolle der Felgen auf Risse
- Klangprobe mittels Schraubenzieher bei Felge machen
 - heller Klang = Speichen sind gleichmäßig fest
- Reifen auf Abnutzung kontrollieren:
 - Mindestprofiltiefe auf 75 % der Lauffläche (von der Mitte nach außen) muss 1,6 mm betragen. Der Indikator, wenn vorhanden, auf 1 mm.
- Reifen auf Risse, Schnitte oder einseitige Abnutzung überprüfen (Blockierstellen des Reifenprofils)
- Reifendruck laut Betriebsanleitung (vorne: ca. 2 – 2,5 bar, hinten ca. 2,5 – 3 bar)
- Bei Mitnahme eines Beifahrers eventuell Reifendruck erhöhen und Federvorspannung härter einstellen.

Bremsen

Vorne und hinten Scheibenbremsen

Überprüfung der Scheibenbremse:

- Leerweg = max. halber Hebelweg, dann wirksamer Druck des Bremshebels
- Dictheit: 30 Sekunden Bremshebel gedrückt halten (Widerstand muss gleichbleiben)
- Bremsflüssigkeitsstand mittels Schauglas prüfen. Minimum-Marke bedeutet: Bremsbeläge sind abgenutzt (Sichtkontrolle direkt am Bremsklotz möglich) oder Bremsanlage ist undicht (Bremsflüssigkeit mindestens alle 2 Jahre wechseln, da Feuchtigkeitsaufnahme – schwammiger Widerstand)

(Überprüfung Trommelbremse:)

Gestänge auf Freigängigkeit und Verbiegungen überprüfen
Bremsbeläge wechseln, wenn am Ankerblech der Pfeil des Bremshebels die Minimum-Markierung erreicht hat.

Vorteile der Scheibenbremse:

- Bremskraft ist feiner dosierbar
- Scheibenbremsen stellen sich selbst nach (Flüssigkeitsbremse)
- Wärmeableitung ist besser

Nachteil der Scheibenbremse:

Nässeempfindlichkeit (Abhilfe: gelochte Bremsscheiben)

Beleuchtung

Überprüfung des

- Standlichtes,
- Abblendlichtes,
- Fernlicht mit blauer Kontrolle,
- Schlusslicht mit Kennzeichenbeleuchtung und Blinker inkl. Bremslichter

Fahrschule SAFARI | Braunau | Außenkurs Mattighofen | Außenkurs Aspach

Inhaber Dipl.-Ing. (FH) Manuel Schwaiger

Ringstraße 48 | 5280 Braunau am Inn | Tel.: 07722 / 633 46 | Fax: 07722 / 639 18

Unterlochner Straße 2a | 5230 Mattighofen | Tel.: 07742 / 318 33

Höhnharter Straße 36 | 5252 Aspach | Tel. +43 (0) 660 / 638 54 88

FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE A1/A2/A



Motor-Antrieb

Flüssigkeitsstände

- Motoröl,
- Kühlwasser,
- Treibstoff

Kette auf Spannung überprüfen:

- Hinterrad im unbelastetem Zustand, Kette auf der Unterseite anheben – Durchhang laut Betriebsanleitung

Kette auf Abnutzung überprüfen:

- Kette von hinterem Zahnkranz wegziehen, max. Wert = halbe Zahnhöhe (in der Praxis, wenn man zwischen Zahnkranz und der Kette durchsieht, falls erforderlich Kettensatz wechseln)

Mitnahme eines Beifahrers (Sozus)

- Motorrad muss dazu einen Sozus in der Zulassungsbescheinigung eingetragen haben
- Motorrad muss Fußrasten und einen Haltebügel aufweisen
- Der Beifahrer muss mindestens 12 Jahre alt sein und körperlich und geistig zur Mitnahme am Motorrad geeignet sein

Anweisungen an den Beifahrer:

- Er sollte sich um die Hüften des Lenkers festhalten
- Er sollte bei einem kurzen Stopp die Füße nicht von den Fußrastern nehmen
- Er sollte ins Kurveninnere nach vorne schauen und sich nicht gegenlehnen